

Bürgerinitiative Crossen/ Ahlendorf
Kiesabbau
Floßstraße 6 * 07613 Crossen

LZR - Bauer Beton GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung
August-Gauer-Straße 9
97318 Kitzingen

Crossen, 15.01.2018

Sehr geehrte Herren,

wir wenden uns heute als Bürgerinitiative in der Angelegenheit Kiesabbau Ahlendorf an Sie. Wie Sie wissen, gibt es in Crossen und Ahlendorf zwei Bürgerinitiativen, die gegen den Kiesabbau sind. Dazu gibt es unterschiedliche Faktoren, die sehr umfangreich dargestellt werden könnten, aber die wesentlichsten will ich nennen.

Grundsätzlich haben die Region und die Bürger mit einem möglichen Kiesabbau nur **Nachteile**, die in folgenden **Faktoren** bestehen:

- Es wird ein massiver natureller Eingriff in das ökologische System der Elsteraue geschehen.
- Es wird eine erhebliche Verkehrsbelastung eintreten verbunden mit möglichen langfristigen bautechnischen Schäden an den Gebäuden der Straße etc.
- Der hohe Verkehr ist investitionsschädlich für weitere Investitionen an den Straßen und in den Orten die die Transporte berühren.
- Es ist touristisch schädlich bezogen auf die Region des Floßgrabens und die Radfahrerregion.
- Die Gemeinde hat keinerlei wirtschaftliche Vorteile bezüglich Steuern etc.

Im Übrigen haben unsere Recherchen bezüglich Ihrer Geschäftssituation über die offiziellen Quellen, veröffentlichte Bilanzen, Wirtschaftsberichte etc. ergeben, dass

- Sie durchaus eine wohlhabende Firma sind.
- es eine Reihe von Themen offensichtlich gibt, die möglicherweise Refinanzierungspotentiale erfordern.

- Sie gesellschaftsrechtliche und ähnliche Regelungen finden (Gewinnabführungsverträge, Vermietungsverträge etc.), wo Sie die einzelnen Unternehmen wirtschaftlich so steuern können, dass so gut wie keine Gewinne entstehen.

Es ist Ihnen sicherlich bekannt, dass es einen Beschluss der Gemeinde gibt (siehe dazu Anlagen) und der ist eindeutig mehrheitlich gewesen, wo der Bürgermeister und die Verwaltung verpflichtet ist, alle Maßnahmen zu unternehmen, dass der Kiesabbau nicht zu Stande kommt.

Wir gehen davon aus, dass der Bürgermeister und die Verwaltung Ihnen diesen Beschluss zugestellt hat.

Damit ist nach dem Scoping- Termin eine neue politische Situation entstanden.

Wir fordern Sie deshalb auf, von Ihrem Vorhaben und Projekt sofort und schnellstens Abstand zu nehmen und dies dem Landesverwaltungsamt mitzuteilen, dass die entsprechenden Planungsverfahren nicht mehr durchgeführt werden müssen.

Im Übrigen gibt es hier in der Region genügend Möglichkeiten, Kies bei schon funktionierenden und zu erweiternden Kiesabbaulagerstätten zu gewinnen. Wir wollen Ihnen auch deutlich machen, dass wir unsere Bürgerinitiative erweitern würden bezüglich auch der Kreisstadt Eisenberg, in der gesamten Region, um noch mehr politisches Gewicht zu erhalten. Wir werden auch alle rechtlichen Möglichkeiten bis hin zum Bundesverwaltungsgericht ausschöpfen, um den Kiesabbau in Ahlendorf zu verhindern. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.